

## **Kunsthhaus Bregenz**

Karl-Tizian-Platz | Postfach 45 | 6901 Bregenz

Telefon +43-5574-485 94-0 | Fax 485 94-408

kub@kunsthhaus-bregenz.at | [www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)

Austria



KUB 2021.02 | Presseinformation

# **Pamela Rosenkranz**

## **House of Meme**

17 | 04 – 04 | 07 | 2021

### **Pressekonferenz**

Donnerstag, 15. April 2021, 11 Uhr

### **Erweiterte Eröffnung**

Freitag, 16. April 2021, 15 – 19 Uhr

### **Pressefotos zum Download**

[www.kunsthhaus-bregenz.at](http://www.kunsthhaus-bregenz.at)

»Partikel des Internets, schillernde Schrift, ungreifbar.  
Alte Erkenntnisse perlen an ihr ab, und doch trägt sie die  
Mythologie ganzer Kulturen und erzeugt tief verwurzelte  
Reflexe.«

Pamela Rosenkranz



Wie durchlässig sind wir, wie absorbierend? Pamela Rosenkranz begreift Menschen als Membranen. Für ihre Ausstellungen wählt sie eindringliche Mittel. Im Kunsthaus Bregenz antwortet sie auf dessen Architektur. Peter Zumthor sucht phänomenologische Wirkungen: Licht, Schall, Kühle, Empfindlichkeit und Befinden spielen eine bedeutsame Rolle. Pamela Rosenkranz hinterfragt die Vergewisserung des authentischen Erlebens. Reine Erfahrung gibt es ebenso wenig wie Immunität gegen unsichtbare Existenzen. Dies ist in Zeiten einer Pandemie nicht zu leugnen. Menschsein ist osmotisch und künstlich modelliert.

Wie gotische Fenster hängen Lichtquellen in den Räumen. An den Vorderseiten zeigen sie Farbflächen in intensivem Blau. Es sind keine Bilder im gewöhnlichen Sinn, eher Glasfenster aus gesättigtem Licht, die sich wie Sedimente in dem Raum aus Glas und Beton gebildet haben. Bildschirme schimmern, geben Tiefe. Blau ist die Farbe der Kontemplation. Wir assoziieren Kühle, Grenzenlosigkeit, Sehnsucht. In vielen Religionen ist die Farbe Blau Symbol für Aufstieg und Erlösung. Doch Farben sind auch physikalische Ereignisse. Sie sind messbare Längen, die sich mit der Entwicklung des Sehsinns unter Wasser in prähistorischer Zeit verbinden. Rosenkranz betreibt Ästhetik als Grundlagenforschung des Sinnlichen. Damit steht sie den Experimenten der Spätimpressionisten näher als Yves Klein, der monochrom blaue Gemälde gemalt und die Farbe »verdinglicht« hat (Rosenkranz), als er sie patentieren ließ.

Was sind Farbe und Licht? Wie entstehen Gerüche und wie verhalten sich ihre Rezeptoren? Wie werden Schall und Vibrationen registriert? Und kann ein Gebäude nicht ähnlich einem Lebewesen Erfahrungen sammeln und bewahren, zum Beispiel Temperaturschwankungen, Feuchtigkeitsgrade, Erschütterungen? Akustische Schwingungen können sich verflüchtigen, aber nicht verschwinden. Ähnliches gilt für neurologische Durchdringungen und biochemische Substanzen, die nicht abbaubar sind. Menschen sind nicht länger souveräne, sondern synthetische Subjekte. Das Durchmengen von technischen und natürlichen Substanzen deutet Rosenkranz

durch Situationen der Verunklärung an. Folien schimmern, Schallwellen vibrieren, Luftfeuchtigkeit wabert und ein archaischer Geruch, der künstlich hergestellt ist, durchzieht die Räume. Alles fließt, diese uralte philosophische Beobachtung gewinnt durch die Einwanderung des Künstlichen neue Aktualität.

Im obersten Geschoss befindet sich eine Schlange. Es ist eine computergesteuerte Maschine, die auf elektromagnetische Strahlung reagiert, sich seitlich windend fortbewegt, ihren Kopf hebt und die Umgebung observiert oder abwartend still am Boden ruht. Eine reflektierende Schuppenhaut überzieht das Geflecht aus Sensoren und Halbleitern. Der unhörbare Klang eines elektronischen Rauschens lädt das Objekt auf. Künstlerisch steht der »Snakebot« in der Tradition der kinetischen Skulptur, doch er basiert auf dem Versuch der Wissenschaften, Lebewesen durch Roboter und Organisches durch Algorithmen zu ersetzen. Obwohl ihr Erscheinen künstlich und unnatürlich wirken könnte, erzeugt die Roboterschlange tief sitzende evolutionäre Gefühle. Unsere Augen haben sich auf die Erkennung von Schlangenmustern und -bewegungen spezialisiert. Anscheinend hat sich in der Evolution die menschliche Sehkraft stark verbessert. Was sehen wir, wenn wir eine Roboterschlange sehen? Gefahr, Schönheit oder Algorithmen?

In der Ausstellung löst sich die Trennung von Natur und Künstlichkeit auf. Sie wird zum animierten »Lebensraum« einer robotischen Kreatur, die von unseren Geräten mitgesteuert wird und alles verbindet. Ihre Wahrnehmung klingt vibrierend durch das ganze Gebäude. Die Signale unserer Mobiltelefone sind schon eingespeist, wenn wir sie antreffen. Die Bewegungen der Schlange in Bezug auf unseren Körper, die Betrachtung von Kunst oder Dargestelltem als ein dem Menschen tiefengeschichtlich innewohnendes Bedürfnis, das uns auch physisch ergreift, zieht sich durch die Ausstellung. Das Haus wird zum Organismus eines erweiterten biologischen Zusammenspiels.



Biografie  
**Pamela Rosenkranz**



Pamela Rosenkranz (\* 1979 in Uri, Schweiz) lebt und arbeitet in Zürich und in Zug. 2004 erhielt sie den Master of Fine Arts an der Hochschule der Künste Bern; zudem studierte sie Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Bereits während des Studiums erfuhr sie große internationale Beachtung.

Zu ihren jüngsten Ausstellungen zählen: *Alien Culture*, GAMeC Bergamo (2017), *IF THE SNAKE*, Okayama Art Summit, Okayama (2019), *Là où les eaux se mêlent*, 15. Biennale de Lyon (2019), *Leaving the Echo Chamber*, 14. Sharjah Biennial (2019) und *Slight Agitation 2/4: Pamela Rosenkranz* in der Fondazione Prada, Mailand (2017).

2015 vertrat Rosenkranz die Schweiz bei der Biennale in Venedig.

KUB Billboards

**Pamela Rosenkranz**

**House of Meme**

17 | 04 – 04 | 07 | 2021



Digitale Bilder, magisches Grün oder rosafarbene Schichtungen leuchten auf den Billboards an der Bregenzer Seestraße. Die Abbildungen findet Pamela Rosenkranz im Internet bei Stock Image Agenturen und versieht sie mit Mischungen aus schimmernden Materialien und Pigmenten in Komplementärfarben. Es entstehen Bilder, deren Farbintensität das ursprüngliche Motiv teilweise hervorhebt oder auch schützend verdeckt. Das Bild wird so als materielles Element entlarvt: Zwischen Verbergen und Zeigen wird es konserviert und den Elementen ausgesetzt. Es wird Teil eines biologischen Prozesses, in den auch die Kunst selbst eingebunden ist.

Die Billboards an der Bregenzer Seestraße, der meist frequentierten Straße der Stadt, sind fester Bestandteil im Programm des Kunsthaus Bregenz. Sie erweitern die jeweilige KUB Ausstellung in den öffentlichen Raum.

KUB Publikation  
**Pamela Rosenkranz**  
House of Meme



Pamela Rosenkranz beschäftigt sich mit dem Phänomen der Wahrnehmung. In ihren Werken, in denen sie so unterschiedliche Materialien einsetzt wie Licht, hormonaktives Plastik, Farbe, Polymere oder auch Gerüche, erörtert sie die Wechselwirkung von Sinneseindruck und Empfindung. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse fließen in ihre Arbeiten ebenso ein wie kunsthistorische Bezüge oder Objekte der Alltagskultur. Shumon Basar, Thomas D. Trummer und andere Autor\*innen setzen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit der charakteristischen Arbeitsweise der Künstlerin auseinander und erläutern das Konzept der im Kunsthaus Bregenz gezeigten Installationen. Die als künstlerisches Werkbuch konzipierte Publikation wird in enger Zusammenarbeit mit Pamela Rosenkranz erarbeitet.

Herausgegeben von  
Thomas D. Trummer, Kunsthaus Bregenz  
Essays von Shumon Basar, Thomas D. Trummer u. a.  
Gestaltung: Teo Schifferli  
Deutsch / Englisch, ca. 20 x 26 cm, ca. 164  
SeitenErscheinungstermin: Juni 2021  
Preis: € 38

**KUB Online-Shop**  
[shop.kunsthaus-bregenz.at](http://shop.kunsthaus-bregenz.at)



Lois Weinberger (1947–2020) hat mit seinen Landschaftsarbeiten die Debatte zu Kunst und Natur bis heute maßgeblich mitbestimmt. Er gilt als einer der wichtigsten Künstler der Gegenwart. Bis zuletzt arbeitete er an einem poetisch-politischen Netzwerk, für spezielle Projekte im öffentlichen Raum auch gemeinsam mit seiner Frau Franziska. Als künstlerischer Feldarbeiter hatte er stets die Randzonen der Stadt- und Naturräume und deren Um- und Aufwertung im Sinn, für die er eine eigene Vegetationsästhetik entwickelte.

1971 veröffentlichte ein großer Schweizer Pharmakonzern die Bildermappe Unkrautgemeinschaften Europas mit Texten in sieben Sprachen. Die Mappe enthält Fotografien von Pflanzen mit ihren lateinischen Namen. Die Bezeichnungen dienen der botanischen Identifizierung, tatsächlich aber der Bekämpfung dieser Gewächse, für die der Konzern die im Anhang vorgestellten chemischen Tilgungsmittel herstellt. Lois Weinberger stellte die Mappe als Readymade aus. Die Fotos ähneln Stillleben in der Tradition des Aquarells *Das große Rasenstück* (1503) von Albrecht Dürer. Angesichts des Rufs nach einer »ecological art« und der Erwartungen an die Pharmaindustrie ist Weinbergers Beitrag hochaktuell.

Die Neuerwerbung von Lois Weinberger wird als Ergänzung zur Hauptausstellung im KUB Untergeschoss präsentiert. Neben weiteren Exponaten wird die Skulptur *Invasion* (2013) gezeigt, eine lebensgroße Figur aus Aluminiumguss, auf deren Körper Baumpilze wachsen.

Vor dem Kunsthaus Bregenz werden hunderte mit Erde gefüllte Kübel zu einem Geviert angeordnet. Diese Arbeit wurde in den letzten Jahrzehnten an verschiedenen Orten angelegt, u.a. 2017 für das Centre Pompidou in Metz. Flugsaamen befruchten die Erde und erzeugen durch zufälliges Wachstum eine Pflanzeninsel auf dem Karl-Tizian-Platz.

**Pressekonferenz**

Donnerstag 29. April 2021, 11 Uhr

**Erweiterte Eröffnung**

Freitag, 30. April 2021, 17 – 19 Uhr

**Highlights**



**Erweiterte Eröffnung**

***Pamela Rosenkranz – House of Meme***

Freitag, 16. April, 15 – 19 Uhr

**Künstlergespräch mit Pamela Rosenkranz**

Samstag, 17. April, 11 Uhr

Beitrag € 5 zzgl. Eintritt

**Kinderkunst | jeweils Samstag, 10 – 12 Uhr**

Führung und Workshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Beitrag: € 5,50

**Architekturführung**

Sonntag, 18. April, 2. Mai, 6. Juni, und 4. Juli, 11 Uhr

**KUB ArtClass | Freitag, 9. und 23. April, 14. und 18. Mai, 11. und 25. Juni, 14 – 17 Uhr**

Treffpunkt für kreative Jugendliche im KUB Atelier.

Kostenfreie Teilnahme. Anmeldung nötig

**Aktionstag Familie | Sonntag, 25. April, 10 – 17 Uhr**

Mit der ganzen Familie an einem Tag das KUB, das vorarlberg museum und das Vorarlberger Landestheater erleben! Mit dabei: Familienführungen, Workshops (10 und 14 Uhr) und Theaterstücke (13 und 16.15 Uhr).

Beitrag: € 25 pro Familie für alle Veranstaltungen,

Anmeldung unter: [info.junges@landestheater.org](mailto:info.junges@landestheater.org)

**Kunst – Kinderleicht**

Freitag, 30. April und 18. Juni, jeweils 15 – 16.30 Uhr

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Beitrag: € 5,50

**Erweiterte Eröffnung – KUB Basement**

***Lois Weinberger***

Freitag, 30. April, 17 – 19 Uhr

Das Kunsthaus Bregenz präsentiert eine hochaktuelle Neuerwerbung von Lois Weinberger als Ergänzung zur Hauptausstellung.



## **Opernatelier – Einblick 6 *Wie klingen Träume?***

**Montag, 3. Mai, 19 Uhr**

Wenige Monate vor der Uraufführung bei den Bregenzer Festspielen sind die ersten Klänge aus Alexander Moosbruggers Oper *Wind* zu hören. In *Einblick 6* des Opernateliers erlebt das Publikum die Arbeit am letzten Feinschliff. Der Reservierungsbeginn wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.



## **Happy Friday – Freier KUB Eintritt**

**Freitag, 7. Mai, 4. Juni und 2. Juli,**

**Führungen um 11 und 16 Uhr**

Beitrag für Führung und Sekt: € 8

## **Kunstankäufe I – Talk mit der Künstlerin Angelika Loderer**

**Freitag, 12. Mai, 18 Uhr**

Die Sammlung des Kunsthaus Bregenz wird jährlich durch den Ankauf zeitgenössisch relevanter Kunstpositionen erweitert, die in dieser Gesprächsreihe mit Thomas D. Trummer vorgestellt werden. Eintritt frei

## **Dialogführung mit Helmut Burtscher-Schaden**

**Donnerstag, 20. Mai, 18 Uhr**

Der Vorarlberger Helmut Burtscher-Schaden ist Biochemiker, Umweltschützer und -aktivist. Für GLOBAL 2000 untersucht er die Auswirkungen von Chemie auf Mensch und Umwelt. Gemeinsam mit KUB Direktor Thomas D. Trummer wirft er einen Blick auf die Ausstellungen von Lois Weinberger und Pamela Rosenkranz.

Beitrag: € 5 zzgl. Eintritt

## **Gespräch mit Kamilo Melo | Mittwoch, 2. Juni, 18 Uhr**

Kamilo Melo, der am Labor für Biorobotik an der Technischen Hochschule Lausanne forscht, hat bereits bei einigen Projekten mit Pamela Rosenkranz zusammengearbeitet. Im KUB gibt er Einblick in eine Welt, in der sich Robotik, Biologie und Kunst zu einer Einheit verbinden. Sprache Englisch, Eintritt frei

## **Kuratorführung | Sonntag, 13. Juni, 14 Uhr**

### **KUB on Board**

#### **Ulysses-Fahrt anlässlich des internationalen Bloomsday**

**Mittwoch, 16. Juni, 17 – 22 Uhr**

Anlässlich des Bloomsday geht KUB Direktor Thomas D. Trummer gemeinsam mit Künstler Gottfried Bechtold auf den Spuren von James Joyce. auf Seefahrt. Nach einer Direktorführung im KUB bittet das Kunsthaus Bregenz auf der MS Oesterreich zu einem irischen Abend.

Treffpunkt im KUB um 17 Uhr, Boarding Bregenz Hafen ab 18.15 Uhr, Abfahrt 18.30, Rückkehr 22 Uhr

Anmeldung unter [welcome@hs-bodensee.eu](mailto:welcome@hs-bodensee.eu)

Kooperation mit der MS Oesterreich

### **Dialogführung mit Peter Dehoff**

**Donnerstag, 17. Juni, 18 Uhr**

Peter Dehoff, Lichtenwendungsmanager bei Zumtobel, weiß, wie man Licht ins Dunkel bringt. Nach einer Führung durch die KUB Ausstellung wird das neue Lichtforum in Dornbirn besichtigt. Beitrag für Dialog und Exkursion: € 5 zzgl. Eintritt. Anreise privat. Anmeldung nötig



### **Erweiterte Eröffnung – KUB Sammlungsschaufenster Sammlung König-Lebschik**

**Freitag, 25. Juni, 15 – 19 Uhr**

Die Sammlung König-Lebschik wird im Sommer 2021 im KUB Sammlungsschaufenster in einer repräsentativen Auswahl im Bregenzer Postgebäude erstmals ausgestellt.

### **Eröffnungswochenende**

#### **Roman Signer – *Installation am Bielbach***

**Samstag, 3., und Sonntag, 4. Juli, Bielerhöhe, Montafon**

Für die Bielerhöhe im Montafon hat der Schweizer Künstler Roman Signer ein Werk für die Ostseite des Stausees entwickelt, das Zeit, feinen Witz und physikalische Veränderungen einbezieht. Eine Zusammenarbeit des Kunsthaus Bregenz mit der Illwerke vkw AG

### **Anmeldung und Information**

Rebecca Paterno | Kunstvermittlung  
r.paterno@kunsthaus-bregenz.at  
+43-5574-485 94-417

**Programmänderungen vorbehalten**

### **Aktuelle Covid-19-Richtlinien**

für den KUB Besuch und Veranstaltungen stehen auf  
[www.kunsthaus-bregenz.at](http://www.kunsthaus-bregenz.at)

## Partner und Sponsoren

Das Kunsthaus Bregenz bedankt sich bei seinen Partnern für die großzügige finanzielle Unterstützung und das damit verbundene kulturelle Engagement.



Hauptsponsor  
des Kunsthaus Bregenz



Mit freundlicher  
Unterstützung von



schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

Kooperationspartner



MOTORSCHIFF  
**OESTERREICH**  
1928

Medienpartner

